

- waren Dienstleute der Grafen von Werdenberg-Heiligenberg zu Werdenberg. — Rü.i kommt als Flurname in der Gemeinde Sevelen mehrere Male vor.
- 5 Die Gräben sind in der Talebene zu suchen; sie dienten der Entwässerung; vgl. den heutigen Langengraben südlich Rans.
 - 6 Räfis, Gem. Buchs, zwischen Buchs und Rans.
 - 7 Der Lage nach ist sowohl Schaan, Fürstentum Liechtenstein, als auch Oberschan, Gemeinde Wartau, Bez. Werdenberg, möglich.
 - 8 Heute gibt es noch Rüttner in Vilters, Bez. Sargans.
 - 9 Vgl. die Familiennamen Uhle zu Mauren und Uehli zu Valens.
 - 10 Vgl. Weinzierl, abgegangenes Geschlecht von Vaduz.
 - 11 Nach Schellenberg im Fürstentum Liechtenstein benannt.
 - 12 In der Gegenurkunde heisst es «gasseren», vgl. Gasser.
 - 13 Eschen, Ft. Liechtenstein.
 - 14 ein Philipp von Sevelen erschien schon am 24. Nov. 1304, vgl. oben I / 1, n. 80.
 - 15 vgl. die Familiennamen Kühne in Mauren, Vasön-Valens und Benken (Gaster) und Kuoni in Jenins und Maienfeld.
 - 16 Weiler nordwestl. von Sevelen.
 - 17 Eggenberg. Ein Eggenberg liegt am Grabser-Berg: vgl. den Familiennamen Eggenberger in Grabs und Buchs.
 - 18 Hohenems, Vorarlberg.
 - 19 Hier sollte es heissen von Richenstain. Vgl. Büchel, Jahrbuch 1902, S. 148, wonach Gottfried II. von Ems Margeritha von Richenstein, die Schwester des eingangs unserer Urkunde genannten Burkhart, zur Frau hatte. Offenbar konnte der Abschreiber unserer Urkunde im Original den Namen nicht recht lesen, weshalb er ihn an der 1. Stelle, da er ihn traf, ausliess, und an der 2. und 3. Stelle irrtümlich Haldenstain setzte. Dieses liegt bei Chur.

38.

Werdenberg, 1351 Juni 9.

Elsa von Richenstein teilt mit ihren Verwandten Ulrich und Albrecht von Richenstein Gut und Leute zu Sennwald, die sie bisher gemeinsam inne hatten.

Jch frôw Els von Richenstain¹ künd vnd vergich offenlich an disem / brief das jch mit mins Rechten vogts hand Burkarts von Richenstain / vnd mit sim gûten willen der mir vber dis sach ze werdenberg / vor gericht mit vrtail vnd mit dem Rechten zû ainem